



Die **Brandenburgische Technische Universität Cottbus–Senftenberg (BTU)** ist eine junge aufstrebende Universität und die einzige Technische Universität des Landes Brandenburg. Mit mehr als 1.500 Beschäftigten ist die BTU einer der größten Arbeitgeber in der Lausitz und kann hier vor allem durch ihre Vereinbarkeit von Beruf und Familie überzeugen.

In der **Fakultät für Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung** ist im **Fachgebiet Regionalplanung** in Cottbus im Rahmen eines Forschungsprojektes folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

**Akademische*r Mitarbeiter*in (m/w/d)
im Projekt „Linking Borderlands“**

befristet bis zum 31.03.2024, E 13 TV-L, Teilzeit 65 v. H.

Kennziffer: 131/22

Wir bieten eine Mitarbeit an unserem Fachgebiet, das zu Themen der regionalen Entwicklung, Planung und Transformation in Deutschland und Europa aus interdisziplinären Perspektiven forscht und lehrt. Die Stelle ist im Verbundprojekt „Linking Borderlands: Dynamiken grenzregionaler Peripherien“ verortet, das den deutsch-französischen und den deutsch-polnischen Grenzraum zu verschiedenen Themen (u. a. politische Kooperation, Sprachenpolitik, Energie, Planung) untersucht. Der Verbund wird an der Universität des Saarlandes koordiniert und umfasst neben der BTU Cottbus–Senftenberg noch die TU Kaiserslautern und die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder). Die Stelle dient der inhaltlichen Bearbeitung des Themas „Policy Borderlands“ (zusammen mit dem Team um Prof. Dr. Georg Wenzelburger von der TU Kaiserslautern). Das Vorhaben setzt sich mit politischen Lern- und Transferprozessen in grenzüberschreitenden Räumen auseinander, hier im Borderland Brandenburg/Lubuskie (Lebus) im Vergleich mit der Großregion SaarLorLux+. Methodisch werden in dem Projekt eine Netzwerkanalyse sowie qualitative Expert*inneninterviews mit Akteuren in den grenzüberschreitenden Regionen durchgeführt. Der Schwerpunkt „Policy Borderlands“ verbindet die anderen Teilbereiche im Bündnis in theoretisch-konzeptioneller Hinsicht miteinander.

Das sind Ihre Aufgaben:

Forschungsarbeiten:

- wissenschaftliche Arbeit im Rahmen der Forschungsschwerpunkte des Fachgebietes
- Mitarbeit und Koordination bei der Durchführung von Drittmittelprojekten, hier im Projekt „Linking Borderlands: Dynamiken grenzregionaler Peripherien“
- Vortrags- und Publikationstätigkeit zum Forschungsgegenstand
- Erstellung von Beiträgen für Berichte und Präsentationen
- sowie weitere forschungszugehörige administrative Aufgaben

Das bringen Sie mit:

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Sinne der Entgeltordnung zum TV-L (akkreditierter Master / universitäres Diplom / gleichwertig) in für die Tätigkeit einschlägiger Fachrichtung (Humangeographie, Stadt- und Regionalplanung, Soziologie, Politikwissenschaft bzw. vergleichbar).

Des Weiteren bringen Sie Kenntnisse im Bereich sozialwissenschaftlicher Raumforschung (z. B. der Border Studies, der Policy- und/oder der Governance-Forschung) und Erfahrungen

mit qualitativen sozialwissenschaftlichen Methoden mit. Ihr Profil wird durch sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift abgerundet.

Persönlich zeichnen Sie sich durch die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Selbstständigkeit, Teamfähigkeit sowie kommunikative Kompetenzen aus.

Für weitere Informationen über die zu besetzende Stelle steht Ihnen Prof. Dr. Ludger Gailing (E-Mail: ludger.gailing@b-tu.de) sehr gerne zur Verfügung.

Das bieten wir Ihnen:

Die BTU bietet Ihnen hervorragende Bedingungen für Ihre wissenschaftliche Qualifikation und Forschung. Daneben bestehen viele Vorzüge des Wissenschaftsstandorts Cottbus–Senftenberg, der insbesondere durch seine Interdisziplinarität besticht, wie günstige Verkehrsanbindung nach Berlin oder Dresden und attraktive und preiswerte Wohnmöglichkeiten im Lausitzer Seenland.

Wenn Sie den Wandel in der Lausitz aktiv mitgestalten wollen, werden Sie ein Teil der BTU-Familie. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Die BTU Cottbus-Senftenberg engagiert sich für Chancengleichheit und Diversität und strebt in allen Beschäftigtengruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Personen mit einer Schwerbehinderung sowie diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die BTU strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf.

Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos wird verzichtet.

Bitte beachten Sie die näheren [Hinweise zum Auswahlverfahren](#) auf der Internetseite der BTU.

Ihre Bewerbungsunterlagen in **einem PDF-Dokument** richten Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer ausschließlich per E-Mail** bis zum **19.10.2022** an den **Dekan der Fakultät für Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg**, E-Mail: fakultaet6@b-tu.de.



Veröffentlicht: 08.09.2022

Gültig bis zum 19.10.2022

Aushang im Hause: 08.09.2022

Internet: 08.09.2022

Agentur für Arbeit: 08.09.2022